

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 13 (1891)
Heft: 19

Anhang: Beilage zu Nr. 19 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Briefkasten**

Befragter Vater in B. b. 3. Ihre Anfrage eignet sich nicht zur Beantwortung an dieser Stelle, auch sind Ihre Angaben zur richtigen Beurtheilung der Sache höchst ungenügend. Es erscheint nur so viel sicher, daß eine nähere Prüfung unbedingt erforderlich ist, um einen vielleicht Unschuldigen vom Verdachte zu reinigen, oder aber der unerfahrenen, hastlosen Jugend mit Rath und Hülfe zur Seite zu stehen. An Stelle zeitraubender, fast unmöglichster Privatkorrespondenz sind wir zu einer mündlichen Besprechung bereit.

Frau G. G. in A.-Sch. Es kann nicht in der Aufgabe der Gesundheitskommissionen liegen, von sich aus die Privathäuser zu untersuchen und dort bestehende hygienische Mängel zu konstatiren und zu verbessern. Bringen Sie Ihre erste Reklamation beim Haushälter an und wenn solche dort keine Befriedigung finden, dann informieren Sie sich nach den bestehenden ortsgesundheitspolizeilichen Vorrichtungen. Auf Grund dieser hat eine zweite Reklamation vielleicht besseren Erfolg, wenn nicht, so ist eine Klage Ihrerseits am Platze.

Hl. 3. M. Eine Mutter, die bezüglich guter Erziehung mit ihren wenigen eigenen Kindern nicht fertig werden kann, die über ihre diesfälligen Mütterfolge trostlos ist und darüber ihre Gemüthsruhe und ihre Gesundheit einbüßt, hat fürwahr kein Recht, dem Lehrer oder die Lehrerin an den Pranger zu stellen und zu verurtheilen, wenn sie ihr Temperament nicht allezeit und in jedem Falle zu beherrenlichen vermögen. Könnte der Lehrer etwa in Stunden der Aufregung die alter Kühne herauftretende Mutter hören und sehen, wie sie ihrem Zorn in unzähliger Behandlung des eigenen Kindes, das sie sonst gut genug vertreten sollte, Lust macht, wie würde er staunen über die Annahme, die von ihm in allen Fällen und unter allen Umständen unbedingte und vollständige Beherigung seiner rechtmäßigen Regungen verlangt. Die Mutter ihrerseits sucht oft im stillen Zimmer Ruhe vor dem lebhaften Treiben und fortwährenden Fragen der unermüdlichen Kinder und es wird diesen lesteren zur Pflicht gemacht, jeden Lärm zu vermeiden, die Mutter in keiner Weise zu belästigen und ihr gereiztes Wesen zu begreifen, weil sie eben leidend sei und nervös. Wer bringt dem ebenfalls traurlichen Lehrer, der auch nervösen Lehrerin eben solche Rücksichten entgegen? Die Mutter vielleicht am allerwenigsten.

Wie bald hat ein gutgeartetes und guteleitetes Kind Verständniß für die Mutter Sorge und ihre Bedürfnisse, und wie bald würde dies auch der Fall sein gegenüber dem Lehrer, der Lehrerin, wenn man recht frühe schon das Kind auf die große Aufgabe und Anstrengung aufmerksam machen würde und auf die gewaltigen Anforderungen, die an den Gleichmuth, die Selbstbeherrschung und Geduld eines Lehrenden gestellt werden. Eigene Ungeduld, Neizbarkeit und vorschnelles Urtheil des Kindes sollte demselben stets lebhaft zum Bewußtsein gebracht werden, mit dem Hinweis: Begriffst Du jetzt, wie Dein Lehrer, Deine Lehrerin sich abmühen muß, und merfst Du jetzt, welch harde Geduldsprobe Ihr Euerem Lehrer leid? Wirkst Du jetzt begreifen, daß Unachtsamkeit und Schwefälligkeit der Schüler auch den geduldigsten Lehrer ungeduldig machen, den ruhigsten erregen und zu einem rauhen Urtheil hinreissen kann? Eine solch oft wiederholte Belehrung wird nicht nur das Verhältniß des Kindes zum Lehrer und umgekehrt auf's günstigste gestalten, sondern es wird diese "Dentübung" auch das Verhalten des Kindes im häuslichen Leben in fröhlicher Weise beeinflussen. Die Kinder sollen es fröhligst lernen, Andern Rücksichten zu tragen und die Ursachen der Schwächen und Fehler ihrer Nebenmenschen bei sich selbst zu suchen. Die Kinder sollen dies lernen, daß sie als Erwachende nicht mehr darauf aufmerksam gemacht werden müssen.

Armidia. Wessen Kriebfeder der Ehrgeiz ist, die Sucht, bewußt zu werden und als geistreich zu gelten, dessen Arbeit wird niemals einen durchdringenden und anhaltenden Erfolg aufzuweisen haben. Mit solch schwanden Schülertaufäufen, die jedes eigenen, neuen Gedankens entbehren, werden Sie doch hoffentlich nicht glauben, ernsthafte Leser zu befriedigen. Nur selbst gedachtes und selbst Erfahrener wird das nötige Interesse erwecken. Der Geist ist's, der lebhaft macht, das Wort allein — und wäre es noch so schön — ist nichts würt.

Frau G. A. in B. Wir möchten Ihnen nicht raten, Ihre Zeit zum Überbercen von Gedichten zu verwenden, jedenfalls werden Sie damit keinen materiellen Erfolg erzielen.

Frau J. A. in B. Wir möchten es nicht unternehmen, bei einem schlecht genährten Kinde alle Rücksichten bezüglich des Speisegedels bei Seite zu setzen, ohne in erster Linie für große Lust zum Essen und für gute Verdauung zu sorgen. Wo ein eigentlicher Ekel vor dem Genusse von Milchspeisen besteht, da dürfen solche nicht fortgesetzt und ausschließlich vorgesetzt werden, wenn die Gesundheit nicht ganz erheblichen Nachtheil erleidet soll. Das Beste ist und bleibt die Abwechselung, welche die Eßlust stets auf's Neue anregt. Nationelle Hautpflege und viel Bewegung in freier Luft (ergiebige Atmung) sind erste Bedingung, um das Bedürfnis nach Nahrungsaufnahme wach zu rufen. Das schroffe und rücksichtslose Nachleben aufgenommener Theorien ist auf

jedem Gebiete verwerthlich, und in der Gesundheitspflege und Ernährung von schwächlichen Kindern ganz besonders. Der Kluge und Erfahrene wird immer die Verhältnisse in Betracht ziehen, es sei denn, daß es in unserer Macht stege, die Verhältnisse den Theorien anzupassen und sie vollständig harmonisch zu gestalten.



Nr. 1079. — Verwelkte Herbstblume. Weicher, nachgänger, milder sind Sie durch den Herbstwurzelprozeß nicht geworden! Wie mit einer Dolch Klinge sieht Ihr Brief aus, und doch haben Sie viel Empfindungsfähigkeit! Im Ärger böse, aber nie groß, immer offen, aber oft unangenehm, verleidet, in der Art, es zu sein, empfindlich, selbstsüchtig, nicht leicht sich anschließend, aber treu, weniger praktisch, als ideal beansprucht, zum Träumen geneigt.

Nr. 1080. — Frau B. (ohne weitere Bezeichnung). Heiter, glatt, höflich, aber nicht immer sich gebend, wie man eigentlich ist. Gerne dominieren wollen. Sehr intelligent, aber nicht sicher im Urtheil; oft sehr gesprächig, oft knapp und abweisend, je nach Thema und Person; im Grunde gutmütig, aber oft scharf; eine ausgesprochene Individualität.

Nr. 1081. — M. in H. Sie lassen sich nicht durch die Empfindung hinreihen, sondern bewahren sich stets kaltes Blut. Sie vereinen Idealismus mit Logik, haben tieferen Veranlagung, Verständniß für Höheres, Reizende Erfahrungen, viel intellektuelle Empfindung und etwas Neigung zu Träumerei. Sie gehen gerne eigene Wege.

Nr. 1082. — Was soll aus ihr werden? Geistig regiam, lebhaft, doch schwer aus sich heranzutreden, ehrgeizig, aber nicht unbedenklich sich vorbrängend — überall auch das ideale Moment in Betracht ziehend — erregbar, weil sein angelegt und sensibel, und dann nicht immer pünktlich. Sie und du mutlos, bevor Sie an Zielen angelangt.

Nr. 1083. — Africanus. Nicht immer angenehm, namentlich nicht "nach unten", trotzdem Sie nie dreckig werden und oft sehr freigiebig sind. Neben prinzipieller Sparsamkeit Erwerbsam und Egoismus — Vorliebt in geschäftlichen Dingen neben Lebhaftigkeit; in materiellen Dingen nicht genügend.

Nr. 1084. — Jeanne. Ihre Ansicht verfechten Sie mit Ausdauer und Schärfe, ja sehr verträglich sind Sie nicht, und dabei lebhaft. Geistige Diffinität fehlt, Ihre Anlagen sind vorwiegend praktischer Natur und Sie sind fleißig und gewissenhaft.

Nr. 1085. — Petchen am Rhein. Es war ein herziges Weitsein, sein angelegt — zartfühlend, taffvoll — witzig, heiter, sehr intelligent, gemüthlich, ohne bis zur Leidenschaftlichkeit zu gehen, losgelöst von der Materie — nur nicht sehr fähig, in die Tiefe zu dringen, und wohl zu sehr in eigener, erränter Welt lebend. Von beweglicher, geistvoller Liebenswürdigkeit.

Nr. 1086. — Philodendron. Weißt sich zu wehren und läßt sich nicht zu nahe treten, obgleich nicht eigentlich mutig; geht gerne und selbstgefällig eigene Wege; hat aber gesellige Talente. Stimmung meist ernst, obgleich Sinn für Humor und Wit nicht fehlt. Gemüth vorhanden, doch wird der Verstand auch gebührend zu Rath gezogen. Charakterfestigkeit, aber Egregiebarkeit.

Nr. 1087. — A. M. B. in B. Sinn für Erwerb oder Besitz, den Comfort liebend. In Allem, auch im Erzählen, Tendenz in die Breite zu geben, unständig zu werden. Ein Ganzen nehmen Sie die Dinge zu ernst, aber Sie sind den Stimmungen unterworfen. Viel Gemüth, aber zu Schärfe geneigt.

Nr. 1088. — M. E. S. Jung, unerfahren, unfertig, aber intelligent, lebhaft, anregend, heiter und schönheit bestimmt und klar im Wollen. Mehr Verstand als Gemüthsmensch. Eigenkunst.

Nr. 1089. — Lydia am Rhein. Eine sehr klar ausgesprochene Individualität, die gerne dominiert, aber der es schwer fällt, sich führen zu lassen, die lebhaft führt, ja leidenschaftlich werden kann, das Leben aber verständig aufhält und thätig, einfach und natürlich ist.

Nr. 1090. — Otto G. in L. Dem Genusse materieller Freuden nicht abgeneigt — heiter, aufschebend, nicht gebildet, aber gut beansprucht; gewandt, freigiebig, erregbar, selbst streiftüchtig, aber wahr und gerade. Über Aeußerlichkeiten zu urtheilen ist bis jetzt erst bei vereinzelten Eigenschaften wissenschaftlich ermöglicht. Mit Hypothesen besaffe ich mich nicht.

Nr. 1091. — E. E. R. R. Noblesse und gesellige Talente — denoch Tendenz zu Muthlosigkeit. Logisches Denkenvermögen, große Wahrheitsliebe, keinerlei Geflunkrer und keine Schablonenatur; mehr unternehmend als volkslebend; eitel und eigenwillig.

Nr. 1092. — Lazzaroni. Sie sind bestrebt, sich un durchdringlich zu machen, sind verschlossen und treten nicht leicht aus sich heraus, ja, die Hand auf's Herz; sind Sie immer streng wahr? Dennoch aber sind Sie wohlmeinend und gutmütig. Sie lieben Klärheit in allen Dingen und beobachten gut, aber Sie neigen zu Mißtrauen. Empfinden viel ungestimter, als Sie es eingestehen wollen.

Nr. 1093. — G. L. B. Lustig, heiter, hoppla! Doch halt, da kommt's auch anders; manchmal sind Sie

sehr mutlos, traurig, verzagt. Aber eine Peßimistin sind Sie darum nicht. — Sie nehmen Kleines wohl oft zu schwer, aber dafür empfinden Sie das Schwere nicht tiefsinnig. Auch das Sparen verstehen Sie schlecht, Sie folgen überall zu sehr dem Impulse und sind daher auch unzweckmäßig. Kann leider das Urtheil nicht erlöschend ausarbeiten, das kann immer auf privatem Wege geschehen.

Nr. 1094. — Fr. M. M. S. Etwa engerzsig und einseitig, aber selbstlos, hingebend, wohleinend und teilnehmend. Nicht gebildet, aber auch einfach und anspruchslos und dabei von sehr klarem Urtheil, praktisch, thätig, treu und fähig, sich Andern anzupassen.

Nr. 1095. — Otto Männerchrift. Viel Charakterähnlichkeit, aber lebhafter, erregbarer und launischer. Material ungenügend.

Nr. 1096. — Edelweiß. Unfertige Kinderschrift. Nicht ohne Feinheit der Anlage, aber der Verstand ist entwickelter als das Gemüth. Hat selbständige Weisen und fern wohl gerne. Ist zuverlässig.

Nr. 1097. — Fr. 4. Ohne alle Feinheit der Empfindung, wahr, offen, gerade, aber ohne Biegamkeit und ohne anziehendes, sympathisches Beziehen; auf das Materielle gerichteter Sinn und eher kühles Empfinden.

E. Meyer, Graphol., Biagaz.

Auf Wunsch auch ausführliche Privaturtheile, direkte per Post à Fr. 2. 50 und Porto.

Spezialität in Krankenweinen.

Vom Kantonschemiker analysirt und rein bestunden.

Veltliner, alter, per Flasche	Fr. 2. —	franko
Bordeaux	" "	2. 25
Malaga	" "	2. 25
Tokayer	" "	3. —

Nachnahme

Cognac, alter, Fr. 3. 50 und 5. — [857]

Assortierte Kisten von 3, 6, 12 und 24 Flaschen.

Tischwein, milder, alter, rother Tiroler, franco.

Fässer werden geliehen, Kundenfässer gereinigt und gefüllt franco wieder zugesellt. Muster auf Wunsch franco. Nicht konzentrierte Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Sconto.

Adolf Küster, Altstätten (St. Gallen).

Warum ist Warners Safe Cure so erfolgreich in Heilung von Krankheiten? „Die Antwort ist sehr einfach.“ Es ist das einzige Mittel, welches die positive Wirkung besitzt, die Hornäure — die giftige Substanz — aus dem Organismus zu entfernen. Es ist konstatirt, daß 93 Prozent aller Krankheitsercheinungen auf funktionelle Störung der Nieren zurückzuführen sind, wodurch die Hornäure ungenügend ausgetrieben wird.

Warners Safe Cure ist zu bestellen à Fr. 1. 25 von: Adler-Apotheke, St. Gallen; Apoth. Louis Löbel, Herisau; Apotheker J. C. Rothenhäuser, Rorschach; Sonnen-Apotheke, Zürich; Apotheker G. H. Tanner, Bern; Huber'sche Apotheke, Basel; Einhorn-Apotheke, Thun; Apotheker F. Brund, Luzern; Pharmacie Schmidt, Freiburg; ein grosser Kärtcher, Kreuzlingen.

Buxkin, Halblein und Hammargarn für Herren- und Knabenkleider à Fr. 2. 45 Cts. per Meter bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nadelserig, ca. 140 Cm. breit, direkter franco Versand zu ganzen Anzügen und in einzelnen Metern.

Berendungshaus Dettinger & Co., Zürich.

P. S. Mutter obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franco.

[245]

**Thee Burmann.**

Der jorgärtigen Zubereitung wegen ohne Konkurrenz. Das angenehmste und wirkamste Abschwürungs- und Blutreinigungsmittel. 1 Fr. per Schachtel in allen Apotheken. (H 1000) [200]

Als Stärkungsmittel unübertrefflich in Apotheker Moissmann's Eisenbitter. (Siehe Inz.) 1309 9

Grieide. und Seiden-Grenadines und Seidentoffe jeder Art von Fr. 1. 10 bis Fr. 15. — per Meter verden meter- und robeweise an Private zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster franco. Seidenstoff-Fabrik Union [92-8] Adolf Grieder & Cie. in Zürich.

Private kaufen Damenleiderstoffe, sowie Mantelstoffe am vortheilhaftesten bei sehr reichhaltiger Auswahl durch die Confections-Magazine 1251 Winter sowie Berland franco. **Wormann Söhne, Basel.**

Seidenstoffe

weisse (ca. 130 versch. Qual.) — schwarze (ca. 180 versch. Qual.) — farbige (ca. 2500 versch. Farben und Dessins) — direct an Private — ohne Zwischenhändler: von Frs. 1. 20 bis Frs. 22. 80 per Meter portofrei. Muster umgehend.

G. Henneberg in Zürich

Seidenstoff-Fabrik-Dépôt.

[399]

Solide starke [421] **Thürvorlagen**

in 5 Größen, aus Cocos und Manillasel, Läufer und Teppiche 60, 70, 90, 100, 120 cm. breit, in verschiedenen Dessins.

Wäscheseile,

die nicht aufgehen, beliebige Länge, 14—20 Cts. per Meter,

Schwämme und Leder,

Marktnetze, sehr praktisch und leicht, empfiehlt bestens zu billigen Preisen

D. Denzler, Zürich, Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

Im Verlag der L. Stephan'schen Buchdruckerei in Diessenhofen erscheint jeden Samstag: [424]

Schweizerische

Stellenvermittlung

für Dienstboten und verwandte Berufszweige.

Abonnementspreis: 1 Fr. bis Ende 1891. Insertionspreis: 15 Cts. die Zeile.

Vorleihhaftestes Publikationsmittel für Dienstboten- und Stellensuchende.

Zu zahlreichen Abonnements und Insertionsaufträgen lädt ergebn ein die Expedition.

425] Einer tüchtigen Persönlichkeit, die gerne gemeinnützig wirken möchte, wird Stelle geboten als Gehülfin in einer Anstalt. Sie muss gut kochen können. Gehalt Fr. 25 per Monat. Näheres durch die Expedition dieses Blattes.

410] Eine ältere, gut erhaltene Briefmarkensammlung wird gegen sofortige Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. sub Z B 410 entgegen.

!!! Zu verdienen !!!

- 1) Durch Verkauf eines leicht abzusetzenden landwirtschaftlichen Produktes jährlich Fr. 1500 bis 2000;
- 2) durch Plazierung verschiedener sehr leicht verkäuflicher Artikel jährlich Fr. 5000 bis 6000;
- 3) für jeden Landbewohner durch eine häusliche Arbeit, garantirt und zugesichert, Fr. 3000 bis 4000 jährlich. Nähere Auskunft ertheilt [430] Rochat-Bauer, Charbonnières, Schweiz.

Goldene Medaillen:

Weltausstellung Antwerpen 1885. Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD [621]
NEUCHATEL (SUISSE)

Violine gesucht.

408] Wer eine gut erhaltene, alte Violine zu verkaufen hat, richte gef. Offerten unter Chiffre F H No. 408 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht.

Eine gut empfohlene, gebildete, junge Tochter, die perfekt englisch und französisch spricht, sucht Saison-Stelle auf einem Bureau oder in einem feinen Geschäft. Gef. Offerten unter Ziffer 433 an die Expedition dieses Blattes. [433]

Zu verkaufen:

Ein gut renommiertes Broderie- und Tapiseriegeschäft in guter Lage einer ostschweizerischen Hauptstadt. Reflectantinnen können auf Wunsch durch die bisherigen Inhaber in Geschäft und Kundschaft eingeführt werden. Anzahlung ca. Fr. 10.000 — Anfragen und Offerten vermittelt sub Ziffer 173 die Expedition d. Bl. [173]

Zu verkaufen:

427] Eine Rundstrickmaschine unter dem Ankaufspreis. Offerten unter Chiffre A B befördert die Expedition dieses Blattes.

Wyss' Malzkaffee



Genau bereitet nach den Angaben des Hochwürdigen Herrn Pfarrer Seb. Kneipp

und von demselben als das beste Ersatzmittel für Bohnen-Kaffee wärmtens empfohlen.

Man achte genau auf nebenstehende Schutzmarke. (M5241Z)

Muster auf Verlangen franco.

Einzig Fabrik in der Schweiz:

Alb. Wyss & Cie., Malzfabrik, Solothurn.

Phœnix-Lauge

(12 Jahre Erfolg). [H 3700 L]

373] Das älteste und einzige Produkt dieser Art, für seine vortheilhaften Wirkungen attestirt durch authentische Zeugnisse, in Zürich diplomirt.

Es ist zu warnen vor den zahlreichen Nachahmungen, die seine ausnahmsweise Eigenschaft hervorgerufen, und unwiderleglich auf jedem Packete die Fabrikmarke den

„PHOENIX“

und die Firma: Gebrüder Redard, Fabrikanten in Morges, zu verlangen. Im Verkauf in allen guten Spezerei- und Droguerie-Handlungen.



Migräne-Elixir

von B. & W. Studer,
Apotheker, in Bern.
In Flacons à Fr. 2. 50.

Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [13]

Nähmaschine Königin.

Ganz

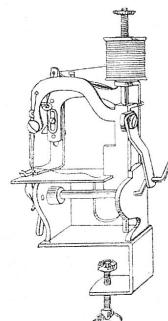
Metall

per Stück
nur

8 Fr.

mit elegant.
Etui.

Feinst
ver-
nickelt.

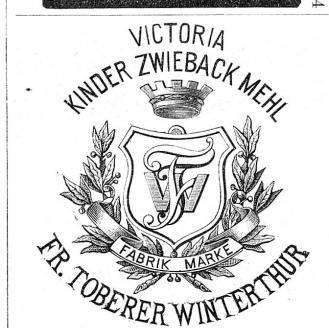


Neu! — Patentirt? — Neu!

An jeden Tisch anschraubar. Wiederholt empfohlen von der Redaktion der Schweizer Frauen-Zeitung.

12 Original-Zeichnungen, Muster für Pantoffeln, Bürstertaschen, Kleidergarnituren, Lampenteller etc. mit angefahner Arbeit und Anleitung zum Selbstarbeiten, Nadeln, Faden, Seide, Pauspapier etc. liefert für sich oder zur Maschine à 2 Fr.

Will. Wiedenkeller, Arbon. Dasselbst Nähmaschinen verschiedener Systeme: Singer, White, Zweispulen-Maschinen, unten wie oben direkt von den Spulen nähend, Hand-Kettenstich-Maschine mit eleganter Kasten à 23 Fr. die Steppstich à Fr. 50—190. Gewerbe-Maschinen.



Nahrungsmittel für kleine Kinder.
Vollständiger Ersatz der Muttermilch. Hauptsächlich blut- und knochenbildende Bestandtheile, auch für Erwachsene bei Magenleiden. Aerztlich empfohlen und chemisch geprüft von den HH. Prof. Dr. G. Wittstein in München und Prof. Dr. A. Rossel in Winterthur. Zu haben in allen Apotheken, Droguerien und besseren Spezereihandlungen. [382]

Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.

Vorzüglichste Haferprodukte, Leguminosenmehle, Dörrgemüse, den frischen Gemüsen an Geschmack gleich, an Verdaulichkeit vorzuziehen. Fertige Suppen in Tafeln, womit rasch und nur mit Wasser die wohlgeschmeckendsten und nahrhaftesten Suppen bereitet werden können.

— Gesunde, wohlgeschmeckende, Zeit und Geld ersparende Küche. —

[423]

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden Splügenstrasse

Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenkranken. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwachzuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.). [432]

Post- und Telegraphenbüro im Hause. Pensionspreis Fr. 5.— Zimmer von Fr. 1.— an. (O F 9189)

Kurarzt: Dr. Eduard Schmid.

Wittwe Fravi.



Unübertraglich gegen nasse und kalte Füsse.

Lederschuhwaaren

mit garantirt wasserdichten Guttapercha-Sohlen.

418] H. Specker, (091385b) 19 Kuttelgasse Zürich Bahnhofstr. 52.

Seewis im Prättigau

Kanton Graubünden.

Luftkurort der Bergregion, 1040 m. über Meer, ausgezeichnet durch mildes Klima, in schöner aussichtsreicher Landschaft mit bester Gelegenheit zu Excursionen in's Hochgebirge.

Hôtel & Pension „Scesaplana“.

Pensionspreis sammt Zimmer Fr. 5½—7. Kurarzt im Hause. Prospectus und Broschüre zu Diensten. — Wegen Abholung von Station Seewis ist schriftliche Bestellung erwünscht.

Es empfiehlt sich

Kurarzt:

Dr. Reinhart von Basel.

Der Eigentümer:

Andr. Walser.

= Smyrna- und Perserteppichfabrikation. =

(Arbeitsanleitung und Material.)

Wollen-, Seide-, Goldstickerei- und Applications-Arbeiten auf Stramin, Seide, Sammt, Plüsche, Filz, Fries u. s. f., überhaupt aller Bedarfsartikel. **Klöppelei** von Leinen- und Seiden-Spitzen und Einsätzen. **Stickvorlagen**, **Stoffe, Materialien** in reicher Auswahl, billigst.

Diesenhofen.

Dépôts: Für St. Gallen: Frau Allgöwer-Blaul, Marktstraße 1; für Schaffhausen: Herr J. Vogel-Müller, Posamentier.

[362]

Babette Kisling.

Dépôts: Für St. Gallen: Frau Allgöwer-Blaul, Marktstraße 1; für Schaffhausen: Herr J. Vogel-Müller, Posamentier.

= Luftkurort Parpan =

Kanton Graubünden.

Prachtvolle

Tannenwälder.

1 1/4 Stunde zur Bahnstation Chur.

Schattiger

Albula u. Julier.

Garten.

Seebäder

Sehenswürdige

1/4 Stde. von Parpan.

antike Salons.

Gesunde

Milchkuren.

Alpenluft.

(H 1063 Ch)

Kurhaus zur Post

ist eröffnet.

Bis 15. Juli reduzierte Preise.

Rud. Michel, Propri.

Goldene Medaille

Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille

Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille

Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille

(H 2295 L) Weltausstellung Paris 1889.



Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

Gegründet 1866 J. F. Zwahlen, Thun. Gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Post- und Eisenbahn-Nachnahme gut verpackt alle Sorten gefüllte Deckbetten, Unterbetten, Kissen und Rosshaarmatratzen, jede verlangte Grösse. Sorgfältig entstaubte, gereinigte und gedörnte flaumreiche Bettfedern, Flaum, Matratzenhaar und Wolle. [126]

Auf Verlangen versende ich gerne die Preisliste.



Spezialfabrik für Bade-Apparate, Gas-, Wasser- und Closet-Anlagen.

[241] Gosch-Nehlsen & Cie. Schipfe 39 Zürich.

Grösstes Lager in Bade-Apparaten.

Neu! — Badeöfen — Neu!

auf welchen man nach Wunsch eine mehr oder weniger intensive Zimmerheizung erzielen kann.

— Patent angemeldet! —

Für Blutarme

von hoher Bedeutung



für schwache u. kränkliche Personen, insbesondere für Damen schwäb. Constitution ist das beste Mittel zur Kräftigung u. Wiederherstellung der Gesundheit

Eisencognac Golliez.

Die Gutachten der berühmtesten Professoren, Herzte u. Apotheker, sowie ein 16jähriger Erfolg bekräftigen die unzweifelhaft überzeugende Wirkung gegen **Blutarmuth, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, allgemeine Körperschwäche, Herzklagen, Übelkeit, Migraine etc.** Für schwache u. kränkliche Personen, insbes. aber für

DAMEN ein erreichendes und häufiges Mittel, welches den Organismus

Ist selbst dann leicht zu vertragen, wenn alle anderen Mittel versagen und greift die Zahne durchaus nicht an!

Er wurde seiner vorzüglichen Wirkungen wegen mit 7 Ehrendiplomen, 12 goldenen und

silbernen Medaillen prämiert. Im Jahre 1889 in Paris, Gött. und Genf einzigt

prämiert. Um vor Nachahmungen gefüht zu sein, verlange man stets ausdrücklich „Eisen-

cognac Golliez“ des alten Friedrich Golliez in Murten u. acht auf obige

Augmarie „2 Palmen“. Preis à Flasche Fr. 2.50 und Fr. 5.— Echt zu haben in allen Apotheken und Droguerien.

[152]



Wer sich bei Appetitlosigkeit, Magenschwäche, Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeiner Schwäche und verdorbenem Blut gründlich restauriren will, der gebrauche den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Gutachten von ärztlichen Autoritäten, welche den Bitter in Spitäler und Kliniken angewendet haben, bezeichnen denselben als ein Präparat von ausgezeichneter Güte, sowohl wegen der darin enthaltenen Pflanzenstoffe, des richtigen Eisengehaltes, sowie der Alkoholstärke. Es kommt nur darauf an, wie man es anwendet. Sicher ist: Bei richtigem Gebrauch nach Vorschrift können glänzende Resultate erzielt werden. — Dépôts in St. Gallen in den Apotheken: Hausmann, Rehsteiner, Schobiger, Stein, Wartenweiler; überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 1300 Y) [294]

Neueste Einrichtungen
für Bäder, Douchen und
Inhalationen. Anerkannt
billigste Preise.

SOOLBAD ENGEL in Rheinfelden.

Omnibus am Bahnhof
Prospectus gratis.
428] Besitzer: (H1426Q)
H. Oertli-Meier.

Gebrüder Hug, Zürich
Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos
von solidestem Bau
in Eisenrahmen,
gut stimmhaftig,
mit schönem,
kräftigem Ton,
von 600 Fr. an.

Harmoniums
für Schule, Kirche und Haus,
von 125 Fr. an.

Preislisten auf Wunsch. —
Kauf — Tausch — Miete — Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu
sehr wohlfühlenden Preisen.

Lehrer und Anstalten ge-
niesen besondere Vortheile. [782]

Zu Sommeranzügen

für Herren und Knaben werden wegen
nachweisbarer Geschäftsaufgabe schöne,
solide Waschstoffe besonders billig
meterweise abgegeben. Ferner eine kleine
Zahl fertiger, solid gearbeiteter **Som-
meranzüge**. Ebendaselbst Futterstoffe,
Knöpfe, Maschinenfaden. Alles zu und
unter Engros-Fabrikpreisen. Muster zu
Diensten. [405]

Anfragen sub A M 17 befördert die
Expedition dieses Blattes.

Jedem Magenleidenden wird
auf Wunsch eine lehrbare Bros-
chüre kosten, übersandt v. J. J. F.
Popp in Heide (Holst.). Dieselbe
gibt Anl. zur erfolgr. Behandl. von
chron. Magenkrankheiten. [629-4]

Die beliebten [422]

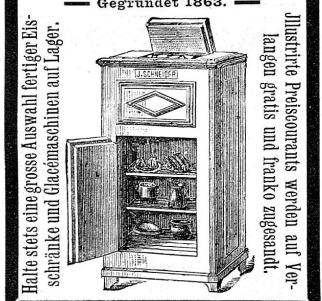
Sommerpantoffeln
(Espirilles) und
Schuhe zum Binden
mit Hanfsohlen

sind wieder in allen Nummern vorrätig
von Fr. 1. — bis Fr. 3. — das Paar.

D. Denzler, Zürich,
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.
— Wiederverkäufer Rabatt. —

Eisschränke, [403
sowie Glacémaschinen, für Familien
sehr praktisch, liefert nach besten,
bewährtesten Systemen, in solider
und zweckmässiger Konstruktion,
unter Garantie, zu billigen Preisen

J. Schneider (vorm. C. Bauer)
Eisgasse Außersihl-Zürich Eisgasse
— Gegründet 1863. —



Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko
die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**,
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [82]

Kork-Linoleum

staubfreier, schalldämpfender, dauerhafter und warmer
Fussbodenbelag
in Breiten von 183 cm, 274 cm und 366 cm
sowie in abgepassten

Vorlagen und Milieux

empfiehlt zu billigsten Preisen zu gefl. Abnahme [431]

Das Fabrik-Dépôt

Meyer-Müller & Aeschlimann
zum Casino, Winterthur.

Muster-Kollektionen auf Verlangen franco. —

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT *J. Liebig*
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Liebig's Lager bei den Corsets für die Schweiz:
Weber & Altingen St. Gallen.
Löffler & Albrecht Zürich.
Zu haben bei den grossen Colonial- und Esswaren-Händlern, Droghisten, Apothekern etc.

Hervorragend schöne
Corsets von Fr. 5. —
neuester Form u. solide, senden bei Angabe der ungef. Preisliste, sowie der Taille-
weite (auf dem Kleide gemessen) franko, zur Auswahl [120]
WORMANN SÖHNE, Basel. Illustr. Kataloge

Wer billig, rasch und schmerzlos
Hühneraugen, Warzen u. dergl.
entfernen will, versuche **Schelling's**

Corricid über dessen erstaunliche Wirkung täglich
Dankschreiben einlaufen.

Preis der Schachtel 60 Cts. —
zu beziehen durch den Erfahrer

O. Schelling, Apotheker,
47] in Fleurier (Neuenburg).

Gewirkte

Gummi-Strümpfe
sind das Beste, Bequemste
u. Billigste gegen Krampf-
aderen oder sonstige An-
schwellungen u. empfiehlt
in vorzülicher Qualität
Theophil Russenberger
Sanitäts-Geschäft

Hauptdepot [874]
der Schweizer Verbandstoff-Fabrik Genf
(prämiert in Paris).
Waaggasse Zürich Waaggasse.
Telegramm-Adresse: Sanitas Zürich.

Heusser's Schweizer
Prima Stärke-Glanz

ist zum Fein- und Glanzbügeln das aner-
kannt beste und billigste Präparat.
Dasselbe ist zu beziehen in Paqueten
zu 30 Cts. bei **Frau Heusser-Boschart** in
Bubikon (Kt. Zürich). [412]
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Goldene Médaille

Hausmann's

Carlsbadersalz-Tabletten

ersetzen in warmem Wasser
aufgelöst das natürliche Carls-
bader-Wasser

Brause-Tabletten

(Erfrischungs-Tabletten)
sehr angenehm gegen den Durst

Selters-Tabletten

zur Erzeugung von künstli-
chem Selterswasser
per Schachtel à 80 Cts. —
empfiehlt und versendet

Die Hecht-Apotheke
St. Gallen.

Académie Nationale Paris 1890

CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

SPRUNGLI

leicht löslicher reiner

CACAO

ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.